

Ich grüße dich im herrlichen Namen unseres Herrn Jesus Christus. Willkommen, lass uns gemeinsam das Wort Gottes betrachten, damit wir rechte Erkenntnis für unser Leben auf dieser Erde bekommen.

Heute wollen wir uns die Umgebungen anschauen, in denen du dich befinden solltest, damit Gott dir den richtigen Ehemann oder die richtige Ehefrau zeigt – den Menschen, den Er schon von weit her für dich erwählt hat.

Im Gegensatz zu den weltlichen Umständen, wo man, um einen weltlichen Partner zu bekommen, selbst weltlich leben muss – also kurze Kleidung tragen, sich auffällig präsentieren, wie die Künstler dieser Welt leben, ständig auf Partys und in Discos sein usw., damit man „gesehen“ wird – gibt es bei Gott andere Wege.

Wenn du in solchen weltlichen Umgebungen lebst, wird dir die Welt genau das geben, was du dort suchst.

Aber heute wollen wir die göttlichen Umgebungen anschauen.
Wo solltest du dich aufhalten, damit Gott dir deinen von Ihm
bestimmten Partner zeigt?

Wir schauen auf Isaak, den Sohn Abrahams. Wenn du die Bibel
liest, erinnerst du dich: Bis zum Tod seiner Mutter hatte Isaak
noch keine Frau.

Als Abraham eines Tages sah, dass die Zeit gekommen war, Isaak
eine Frau zu geben, sandte er seinen Knecht in ein fernes Land –
in das Land seiner Vorfahren –, um dort eine Frau für Isaak zu
holen. Er wollte ihm keine Frau aus den Städten geben, in denen
sie damals lebten.

Das zeigt uns: Selbst wenn du von vielen attraktiven jungen
Menschen umgeben bist, bedeutet das nicht, dass dein Gott-
bestimmter Partner von dort kommen muss.

Als der Knecht loszog, um Isaaks Frau zu holen, und mit Rebekka
zurückkam, finden wir bei Isaak eine Gewohnheit, die der
Schlüssel zu unserer Lehre heute ist.

Lies mit mir:

1. Mose 24,62–66 (Luther 1912)

62 „Isaak aber kam vom Brunnen *Lahai-Roi*; denn er wohnte in dem Lande gegen Mittag.

63 Und Isaak ging hinaus, abends auf dem Felde zu beten; und hob seine Augen auf und sah, und siehe, Kamele kamen daher.

64 Und Rebekka hob auch ihre Augen auf; und da sie Isaak sah, ließ sie sich vom Kamel hernieder.

65 Und sprach zu dem Knecht: Wer ist der Mann, der uns auf dem Felde entgegengeht? Der Knecht sprach: Das ist mein Herr. Da nahm sie den Schleier und verhüllte sich.

66 Und der Knecht erzählte Isaak alles, was er ausgerichtet hatte.“

Lies nochmals Vers 63:

„Und Isaak ging hinaus, abends auf dem Felde zu beten...”

Siehst du? Sobald Isaak hinausging, um auf dem Feld nachzusinnen und zu beten – als er sich angewöhnt hatte, die Einsamkeit fern von den Menschen zu suchen, um Ruhe mit seinem Gott zu finden, Seine Größe, Macht, Wunder und Verheißungen zu betrachten –, genau dort erschien seine Frau. Er

sah sie schon von weitem kommen.

Vielleicht dachte er, dass in der Stadt, aus der er kam, seine zukünftige Frau sein müsste – doch zu seinem Erstaunen kamen die Kamele von sehr weit her, und darauf saß seine zukünftige Braut.

Das zeigt, dass Isaak nicht so lebte wie die anderen jungen Leute seiner Zeit. Er liebte es, über Gott nachzusinnen, statt umherzuziehen und sich zu zerstreuen.

Und so bekam er Rebekka – eine Frau, von der wir bis heute lesen. Sie war nicht nur gottesfürchtig, sondern auch wunderschön.

(Siehe 1. Mose 26,6–7.)

Bruder, wenn du eine schöne und gottesfürchtige Frau möchtest, dann sei wie Isaak.

Aber wenn du eine Jezebel willst – dann lebe wie die weltlichen jungen Leute von heute.

Dasselbe gilt auch für die Schwestern:

Wenn du einfach irgendeinen Mann willst, dann lebe wie die

weltlichen Frauen, die halbnackt auf den Straßen umhergehen und sich schmücken wie Jezebel, um attraktiv zu erscheinen. Du wirst finden, wen du suchst.

Doch wenn du im Willen Gottes bleiben willst – wenn du mehr Zeit mit Gott verbringst als mit Umherlaufen, wenn du Ihn betrachtest, über Ihn nachdenkst –, dann wird Gott deinen „Isaak“ von weit her führen, so wie Rebekka Isaak von weitem sah.

Du musst dich nicht aufdrängen oder auffällig präsentieren. Denn es ist Gott, der dir den richtigen Partner bringt, nicht ein Mensch.

Bleib einfach in der Betrachtung Gottes – dein Leben lang.

Heiraten wirst du auf jeden Fall – und verheiratet wirst du werden, wenn du ein Leben führst, das Gott gefällt. Er wird Sein Wort an dir erfüllen.

David sagte:

Psalm 37,25

„Ich bin jung gewesen und alt geworden,

doch habe ich nie den Gerechten verlassen gesehen
oder seinen Samen um Brot betteln.“

Gott kann Seinen Auserwählten nichts Gutes vorenthalten.
Er wird niemals zulassen, dass ein Mensch, der Ihn fürchtet, an
einen Ehepartner gerät, der ihm den Frieden raubt. Das ist
unmöglich.

Darum: Wenn du noch nicht errettet bist – tue heute Buße und
beginne dein Leben mit dem Herrn Jesus ganz neu.
Wahre Buße bedeutet, die Welt zu verlassen, den Teufel und all
seine Werke zu verwerfen, all die weltlichen Verführungen hinter
dir zu lassen.
Suche Gott „auf dem Feld“, auch wenn dich die Menschen
„altmodisch“ nennen.

Führe ein Leben, das dem Herrn entspricht.
Und gewiss wird die Zeit kommen, da Er seinen Engel senden
wird, um dir den richtigen Ehepartner zu bringen – so wie
Abraham seinen Knecht sandte, um Isaak Rebekka zu bringen.

Der Herr segne dich.

MANN / FRAU – AUS WELCHER UMGEBUNG WIRD DER HERR
DIR DEINE(N) ZUKÜNFTIGE(N) ZEIGEN?

Share on:
WhatsApp